



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 155-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.224

Eingereicht am: 17.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Hat die Regierung ein Gehör?

Im März 2020 hat der Grosse Rat mit grosser Mehrheit ein Postulat (161-2019; Geschäft 2019.RRGR.197) überwiesen, das den Weg für eine amtliche Anerkennung der Gebärdensprache ebnen sollte. Seither ist aber nichts passiert.

Der Regierungsrat wird daher um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie weit ist die kantonale Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion bei der Beantwortung des Postulats zur Anerkennung der Gebärdensprache im Kanton Bern?
2. Was hat die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion seit der Annahme des Postulats unternommen, um die soziale Situation von gehörlosen und schwerhörigen Menschen zu verbessern?
3. Hat sie z. B. den Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB) in Zürich und die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte (IGGH) in Bern kontaktiert, um deren Vorschläge zu hören? Wenn nein, warum nicht?
4. Der Waadtländer Grosse Rat stimmte Anfang Jahr für einen Antrag, die Gebärdensprache in der Kantonsverfassung zu verankern. Sieht der Regierungsrat hier nicht die Chance, sich von einem solchen Beispiel inspirieren zu lassen und endlich den Weg zur offiziellen Anerkennung der Gebärdensprache zu ebnen?

Verteiler

– Grosser Rat